

Ihr/e Gesprächspartner/in: Monika Schulenburg, Martin Metz

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 10.01.2011

Drucksachen-Nr.: 11/0008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	25.01.2011	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Keine Tragschrauber am Flugplatz Hangelar

Beschlussvorschlag:

Die Vertreter der Stadt Sankt Augustin in den Gremien der Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH werden beauftragt, darauf hinzuwirken, dass am Verkehrslandeplatz Hangelar kein Flugverkehr von Tragschraubern mehr stattfindet.

Begründung:

In der Sitzung des Unterausschusses für Bürgerangelegenheiten am 10.11.2010 wurde der BürgerInnenantrag Drs.-Nr. 10/0291 behandelt, der sich mit dem Flugverkehr am Verkehrslandeplatz Hangelar befasst. Dabei ging es im Wesentlichen auch um die Frage, ob gewerbliche Hubschrauberrundflüge durch die Flugplatzgesellschaft als Betreiber unterbunden werden können. Im Zuge der Diskussion des Antrags teilte die Stadtverwaltung laut Protokoll mit, dass die Flugplatzgesellschaft verpflichtet sei, „allen zugelassenen Luftfahrzeugen das Starten und Landen zu ermöglichen“.

In einer Antwort auf eine Anfrage der CDU-Fraktion (Drs.-Nr. 10/0423) teilt die Stadtverwaltung mit, dass sie nicht wisse, ob bestimmte Flugzeugmuster vom Verkehr auf dem Ver-

kehrslandeplatz Hangelar ausgeschlossen werden können.

Für erhebliche Lärmemissionen sorgen am Verkehrslandeplatz Hangelar die dort verkehrenden Tragschrauber, die zu den Ultraleicht-Flugzeugen gehören. Dieser spezielle Flugverkehr wurde auch in der Sitzung des Lärmschutzbeirates am 08.12.2010 thematisiert. Im Nachgang zu dieser Sitzung bat die GRÜNE Stadtratsfraktion die Bezirksregierung Düsseldorf um Auskunft, wie dieser Flugbetrieb rechtlich zu beurteilen sei. In ihrer Antwort vom 03.01.2011 (siehe Anlage) führt die Bezirksregierung Düsseldorf aus, dass der Platzhalter in den Flugbetrieb mit Ultraleicht-Flugzeugen regulierend eingreifen kann.

Entsprechend sollte nun angesichts der erheblichen Lärmproblematik durch Tragschrauber die Flugplatzgesellschaft ihre Möglichkeiten nutzen, um diesen Flugverkehr am Verkehrslandeplatz Hangelar zu unterbinden.

gez. Monika Schulenburg

gez. Martin Metz

Christian Günther